



Mark Carneys Rede in Davos fand nicht nur international Beachtung – auch in Kanada stieß sie auf breite Zustimmung. Der Premierminister sprach offen über die strategische Notwendigkeit, sich von der jahrzehntelangen wirtschaftlichen Abhängigkeit von den USA zu lösen. „Nostalgie ist keine Strategie“, sagte Carney. Kanada müsse seine Handelspartner diversifizieren und neue Allianzen schmieden, um gegenüber einem zunehmend unberechenbaren Amerika resilienter zu werden.

Die Herausforderung ist enorm: Rund 70 Prozent der kanadischen Exporte gehen in die USA. Doch erste Verschiebungen sind sichtbar. Der Handel mit Drittstaaten stieg zuletzt um 13 Prozent, Kanada exportiert nun erstmals Gas nach Asien, der Ölexportanteil außerhalb der USA wuchs auf 10 Prozent. Ein neues Abkommen mit China – inklusive wechselseitiger Zollsenkungen – bricht mit Ottawas traditioneller US-Nähe.

Carneys Vision: Eine Allianz der „Mittelmächte“ – von Kanada über Europa bis Japan –, um gemeinsam auf US-Dominanz zu reagieren. Zwar bleibt eine vollständige Abkopplung unrealistisch, doch der Vorstoß sendet ein starkes Signal: Kanada will außenpolitisch selbstbestimmter agieren – und hofft auf Gleichgesinnte.

Drohnenangriffe in Cherson: Das tägliche Risiko des Überlebens im Süden der Ukraine

Die Stadt Cherson, gelegen im Süden der Ukraine, erlebt seit der russischen Invasion einen täglichen Überlebenskampf. Russische Drohnenangriffe, insbesondere die Verwendung von sogenannten Selbstmorddrohnen, haben die Zivilbevölkerung in ständige Angst versetzt und zwingen sie dazu, ihr tägliches Leben unter extremen Bedingungen zu führen.

Die strategische Bedeutung von Cherson, als Zugangspunkt zur Krimbrücke und als wichtiger Verkehrsknotenpunkt, macht die Stadt zu einem umkämpften Gebiet in diesem Konflikt. Die Verwendung von Drohnen durch die russischen Streitkräfte hat sich als besonders effektiv und verheerend erwiesen, wobei häufig Wohngebiete und zivile Infrastrukturen ins Visier genommen werden. Bürger Chersons berichten von täglichen Explosionen und der ständigen Angst, Opfer eines Drohnenangriffs zu werden.

Die internationale Reaktion auf die Situation in Cherson und anderen Teilen der Ukraine



bleibt eine Kombination aus diplomatischer Unterstützung für die Ukraine und Sanktionen gegen Russland. Die humanitäre Lage verschärft sich jedoch weiter, da der Winter naht und viele Menschen ohne ausreichende Versorgung oder Unterkunft sind.

Weitere Nachrichten

- **Südkoreas** First Lady Kim Keon Hee wegen krimineller Handlungen verurteilt.
- In **Nigeria** versucht ein katholischer Bischof die Aufregung nach US-Missile-Angriff zu dämpfen.
- Putin empfängt den neuen syrischen Präsidenten Ahmed al-Sharaa erneut in **Moskau**.
- **Südafrika** nach Militärübungen mit Iran mit US-Drohungen konfrontiert.
- Film über **Melania Trump** in Südafrika aus dem Programm genommen.
- Ein Erdbeben in Niscemi, **Sizilien** bedroht das historische Stadtzentrum.
- **Iraks** nominierter Premierminister tritt Drohungen von Trump entgegen.
- **Indien**: Politiker Ajit Pawar stirbt bei Flugzeugabsturz.
- **Macron**: Politisches Comeback durch Duell mit Trump.
- **Keir Starmer** verbessert Handelsbeziehungen zu China durch Treffen mit Xi Jinping.
- **Venezuelas** Haushaltsplan unterliegt US-Kontrolle.
- Flugzeugabsturz in **Kolumbien**: Alle 15 Insassen tot.
- Hillary Clinton und Tucker Carlson bei Geschäftsforum in **Saudi-Arabien**.
- **Trumps** massive Drohungen gegen Iran betreffen Urananreicherung.
- Wissenschaftler campen auf dem **Thwaites-Gletscher**.
- **Doomsday Clock** nähert sich der Apokalypse.
- **Microsofts** Wasserverbrauch könnte sich bis 2030 verdoppeln.

Autor: P. Tiko